

8.3.46.

8.11.46

zugew.
Betrifft: das Opfer des Faschismus

I. V o r m e r k u n g

Der Herr Oberbürgermeister hat im Anschluss an die Entscheidung vom 6.2.1946 heute fernmündlich zugestimmt, dass die anlässlich des kommenden Gedenktages vorgesehene Neubenennung des Strassenteils im Rondell am Schillerdenkmal die Bezeichnung

Platz der Opfer des Faschismus

bekommen soll.

Der Herr Oberbürgermeister wünscht ferner dass der Platz an dem Rondell möglichst bis zum Sonntag von Schutt völlig geräumt wird und dass Strassenbenennungstafeln in Holz bis Sonntag 8 Uhr angebracht sind. Herr Stadtrat Preis hat hiezu angeregt, die Strassenbenennungstafeln nicht an den zerstörten Häusern oder Rahmen anzubringen, sondern auf Masten zu versetzen.

Im übrigen wird der Herr Oberbürgermeister in seiner Ansprache am Perlacher Friedhof *hinweisen* dass auch noch Gedenktafel oder Pyramiden mit ehrender Inschrift aufgestellt werden sollen.

II. Zum Stadtbauamt Abteilung Strassenbau um geöff. Kenntnisnahme von I. mit der Bitte die Strassenbenennungstafeln möglichst nach Anordnung des Herrn Stadtrat Preis auf Masten ~~versetzt~~ bis Sonntag Morgens 8 Uhr anbringen zu lassen. Herrn Stadtrat Branz wird im Auftrag des Oberbürgermeisters am Sonntag Vormittag 9 Uhr Abdruck der Entscheidung am Platz der Opfer des Faschismus von einem Vertreter des Referats 12 überreicht werden. Hierauf wird Herr Stadtrat Branz den vom Aktionsausschuss für die Veranstaltung ~~abgeordneten~~ Vertretern eröffnen, dass der Platz des Rondells um das Schillerdenkmal nunmehr offiziell als "Platz der Opfer des Faschismus" benannt sei.

III. Herrn Stadtrat B r e i s vorgelegt mit der Bitte um Kenntnisnahme

R e f e r a t 12/E.

Im Auftrag;

Prüfmann
 städt. Amtmann